



NEUERSCHEINUNGEN

HEINRICH MOHR

Das Himmelreich auf Erden

Sonntagsbüchlein für schlichte Leute. 12° (VIII und 252 Seiten) In Leinwand M. 3.50

Mohr verfügt über eine Sprache von fast Alban Stolzschers Treffsicherheit. Was ihn von Stolz abhebt, ist eine wohlthuende Gehaltenheit und ein süßer, doch keineswegs sentimentaler Klang, überall durchstrahlt und durchglüht vom Eifer für

Gott und von der Liebe zu den Seelen. — Das neue Bändchen, es liest sich wie stimmungreiche Lyrik, bildet eine schöne Ergänzung zu des Verfassers «Dorf in der Himmelssonne» (geb. 3 Mark) und «Seele im Herrgottswinkel» (geb. 3 Mark.)

DR. PAUL WILHELM VON KEPPLER

† Bischof von Rottenburg

Predigt und Heilige Schrift

Vortrag für die homiletischen Kurse in Speyer und Bonn. 8° (VI und 52 Seiten) Steif broschiert 1 Mark

Das Referat, das der verstorbene Bischof selbst bei den Kursen erstatten wollte, ist durch Univ.-Prof. Dr. Donders verlesen worden und hat einen ungemein tiefen Eindruck auf die Zuhörer ausgeübt. Es kann als Keplers homiletisches

Testament bezeichnet werden und wird bei allen Geistlichen und Theologiestudierenden und auch bei Laien großes Interesse finden. Ein Band von Keplerschen Predigten und Homilien wird in kurzem auch noch erscheinen.

DR. MICHAEL PFLIEGLER

Homilien der Zeit

auf alle Sonntage des Kirchenjahres. 8° (X und 310 Seiten) Geb. in Leinwand 6 Mark

Die vorliegenden Predigten haben zwei Triebkräfte: einmal die Liebe zur ernstringenden Menschheit, der sie nicht Widerleger, sondern Helfer sein wollen; und zweitens das einfache und überreiche Wort der Heiligen Schrift und der

Kirche, wie es in den liturgischen Gebeten und Lesungen hinterlegt ist. Ähnlich wie der Berliner Kaplan Fahsel und der Münchener Linhardt, so sucht auch der Wiener Pfliegler die Art, an den neuzeitlichen Menschen heranzukommen.

DR. BENEDIKT KRAFT

Professor an der Philos.-Theol. Hochschule zu Eichstätt

Die Zeichen für die wichtigeren Handschriften des griechischen Neuen Testaments

Anhang zu Sickenbergers Einleitung in das Neue Testament. 12° (24 Seiten) M. 0.60

Die vorliegende Schrift bietet eine längst gewünschte Übersicht über die neutestamentlichen Handschriften-Siglen nach den Systemen Tischendorfs, v. Sodens und Gregorys. Für

jeden, der mit neutestamentlichen Texten zu tun hat, insbesondere für Studenten und solche, denen die großen Fachwerke nicht zur Verfügung stehen, unentbehrlich.

IOSEPHUS HONTHEIM S.J.

Theodicea sive Theologia naturalis

in usum scholarum (Cursus philosophicus. Pars V) 8° (VIII und 324 Seiten) M. 5.60; in Leinwand M. 6.80

Ersetzt das seit längerer Zeit fehlende Bändchen: Boedder, Theologia naturalis.



VERLAG HERDER, FREIBURG IM BREISGAU